



5.1 Bericht des Bezirksleiters

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

4 ereignisreiche Jahre enden mit der heutigen Bezirkstagung. 3 Jahre davon haben uns als schwimmsporttreibenden Verein, wie alle anderen Vereine auch, ganz schön zu schaffen gemacht. Das Wort, das heute keiner mehr wirklich hören möchte lautet „Corona-Pandemie“. Dieser sich mehrfach bis heute veränderte Virus hat unser aller Leben derart beeinträchtigt, hat nicht nur dafür gesorgt, dass über lange Zeiträume die Bäder geschlossen waren, dass wir bis heute mit einer Mund-Nasen-Maske herumlaufen, dass wir literweise Desinfektionsmittel verbrauchten und die Bevölkerung in Impfbefürworter und Impgegner spaltete, nein, er hat uns auch gezeigt, dass wir trotz aller Vorsicht, einem so winzigen Teilchen ausgeliefert sind und viele dadurch auch einen geliebten Menschen verloren haben.

Nun jedoch blicken wir wieder positiver in die Zukunft, und haben Großes vor. Auch wenn wir, was die Gesamtzahl an Mitgliedern betrifft, Einbußen hinnehmen mussten. Doch leider verlassen mit dem heutigen Ende der Wahlperiode auch wieder bekannte Gesichter den Vorstand. Und das ist immer der Moment an dem ich mich, im Namen der DLRG in Mönchengladbach, für die bis heute geleistete Arbeit aus ganzem Herzen bedanken möchte. Bedanken für die Arbeit, für die vielen Stunden, die Ihr für die DLRG aufgewandt habt, bedanken für die vielen guten Ideen die dazu beigetragen haben, dass wir in unserem Handeln immer professioneller werden, dass die Verzahnung der einzelnen Ressorts untereinander in den Ortsgruppen und mit dem Bezirk so harmonisch und tellerrandübergreifend funktioniert. Danke für das Zusammenwachsen, wodurch wir viel effizienter bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen, wenn sie denn stattgefunden haben, uns in der Öffentlichkeit präsentiert haben.

Wir sind in den vier vergangenen Jahren enger zusammengewachsen, haben es jedoch leider immer noch nicht erreicht, eine neue Bezirksjugend aufzustellen, was ich sehr bedauere. Doch da wir ja in naher Zukunft etwas Großes vorhaben, bleibe ich weiterhin positiv gestimmt, dass wir dadurch dann wieder eine Bezirksjugend gründen werden.

Der Besuch der einzelnen Ortsgruppentagungen in den vergangenen vier Jahren hat, wie in der vorhergehenden Wahlperiode auch gezeigt, die Ortsgruppen werden professionell geführt, die Finanzen sind äußerst positiv, trotz der Schwierigkeiten der vergangenen 3 Jahre, lediglich die Mitgliederentwicklung könne positiver ausfallen. Leider hat sich am Interesse der Mitglieder, die eine Ortsgruppentagung besuchen, auch in der nun ablaufenden Wahlperiode nichts verändert, sie bleibt weiterhin erschreckend gering. Das Interesse der Mitglieder, was die Vorstände denn mit den Mitgliedsbeiträgen tun, was für die Jugendlichen des Vereins außerhalb des Schwimmbades passiert, interessiert nur die einge-



fleischten Mitglieder. Und das ist wirklich sehr schade. Hier wünsche ich mir immer noch, dass die Mitglieder doch mehr Interesse an der ehrenamtlichen Arbeit der Vorstände sowie der Aktiven, aber auch der jährlichen Aktivitäten innerhalb der Ortsgruppen selbst zeigen würden, und damit verbunden auch eine Würdigung zeigen.

Getroffen hat sich der Bezirksvorstand 9-mal in den vergangenen vier Jahren. Ich habe als Bezirksleiter, oder meine Stellvertreter, die Interessen des Bezirks und seiner Ortsgruppen bei den Bezirksleitertreffen, den Frühjahrs- und Herbsttagungen des Landesverbandes Nordrhein e.V. vertreten. Auch haben wir in einer hybriden Veranstaltung im vergangenen Jahr dabei mitgewirkt, einen neuen Landesverbandsvorstand zu wählen.

Zum Abschluss meines Berichtes bedanke ich mich recht herzlich dafür, dass mir in den vergangenen 4 Jahren so viel Vertrauen entgegen gebracht wurde, darf mich für die große Unterstützung meiner Arbeit aus den Ortsgruppen, bei meinen beiden Stellvertretern, allen aktiven Helferinnen und Helfern nicht nur für die permanent gute Zusammenarbeit, sondern insbesondere für das herzliche und kameradschaftliche Miteinander und die stetige Hilfe bedanken. All das hat dazu beigetragen, dass wir heute so gut miteinander aus- und zurechtkommen. Vielen Dank dafür.

Und ich bin ganz fest davon überzeugt, dass das Miteinander und die gute Zusammenarbeit zwischen uns allen weiterhin so erfolgreich sein wird und zukünftig auch wächst.

Meinen Bericht möchte ich mit nachfolgendem Zitat beenden:

“Wir sind nur so stark, wie wir vereint sind und so schwach, wie wir getrennt sind. Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg. Ein Traum, den man alleine träumt, ist nur ein Traum. Ein Traum, den man zusammen träumt, wird Wirklichkeit.”

Es dankt und grüßt Euch herzlichst

Euer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Edgar', with a stylized flourish at the end.